

# Haushaltsausschuss

## Protokoll der 5. Sitzung



Haushaltsausschuss des 62. Studierendenparlaments der Universität Münster

Die 5. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 21.10. 2019 um 18 Uhr im JO1 statt und wurde von Milena Merkel geleitet.

Ahmet Kilicaslan (Vorsitz)  
Isabel Lutfullin (Stv. Vorsitz)

Das vorliegende Protokoll wurde von Paul Bohmann verfasst.

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Friday, 8. November 2019

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Begrüßung	1
<b>TOP 2</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 3</b>	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
<b>TOP 4</b>	Feststellung der Tagesordnung	
<b>TOP 5</b>	Wahl des Vorsitzes	
<b>TOP 6</b>	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
<b>I.</b>	Finanzantrag: AK kritische Psychologie	1
<b>II.</b>	Finanzantrag: Ideologiekritik	
<b>III.</b>	Finanzantrag: Plurale Ökonomik	
<b>IV.</b>	Finanzantrag: Antisemitismusbekämpfung	
<b>TOP 7</b>	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	2
<b>TOP 9</b>	Verschiedenes	2

## Anwesenheit Ausschussmitglieder

Paul Bohmann	CG
Milena Merkel	CG
Ahmet Kilicaslan	Juso-HSG
Carsten Jossek	Juso-HSG
Katharina Abel	LHG
Benjamin Landwehr	Shalom

## Anwesenheit Antragsteller\*innen/Gäste/Finanzreferat

Michael Drüppel	Stellv. LISTE	Dario Kroll	Antrag Kritische Psychologie Projektstelle An- tisemitismusbe- kämpfung
Guido Borrink	FiRef	Jonas Landwehr	
Albert Wenzel	FiRef		
Sebastian Gröber	Projektstelle Ideologiekri- tik		

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hoch- schulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demo- kratischer Studenten	DIL	Demokratisch Internationale Liste
		Shalom	Liste Shalom		

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

## I. Begrüßung

Milena Merkel begrüßt die Anwesenden um 18 Uhr c.t.

## II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

## III. Wahl eines\*einer Protokollanten\*in

Paul Bohmann wird als Protokollant\*in bestätigt.

## IV. Feststellung der Tagesordnung

Das Finanzreferat bittet darum, vor Behandlung der Finanzanträge berichten zu können. Der Antrag Plurale Ökonomik wurde aufgrund eines internen Versäumnisses auf Seiten des Präsidiums nicht in die Einladung mit aufgenommen, soll aber in dieser Sitzung behandelt werden.

Die Dringlichkeit des Antrags Antisemitismusbekämpfung wird damit begründet, dass der Vortragende auf Durchreise in Deutschland sei und eine Verschiebung der Behandlung daher nicht möglich sei. Die Behandlung des Antrags wird mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Die dahin geänderte Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

## V. Wahl des Vorsitzes

Ahmet Kilicaslan (Juso-HSG) kandidiert für den Vorsitz und wird 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Er übernimmt die Sitzungsleitung.

## VI. Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Albert Wenzel und Guido Borrink berichten.

## VII. Behandlung vorliegender Finanzanträge

### I. Finanzantrag: AK kritische Psychologie

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor.

*Nach dem erfolgreichen Vortrag „Geschlechterverhältnisse und psychologisches Wissen im Alltag. Überlegungen am Beispiel von ‚attachment parenting‘.“ der im letzten Semester durchgeführt wurde und auf großes Interesse auf Seiten der Studierendenschaft traf, möchte der Arbeitskreis kritische Psychologie der Fachschaft Psychologie dieses Semester eine Vortragsreihe durchführen.*

*Unter dem Titel „Kritische Interventionen in den (psychologischen) Forschungsalltag“ soll verschiedenen Themen, die im Studium nicht behandelt werden und auch für Studierende anderer Fachrichtung spannende Erkenntnisse bieten, eine Plattform geboten werden.*

*Zur Durchführung der Vortragsreihe bittet der AK kritische Psychologie um finanzielle Unterstützung für folgende Kosten:*

- Kosten für Werbung:

→ 80 Din A4 Plakate:  $80 \cdot 0,08 = 6,40 \text{ €}$

→ 5 DinA0 Plakate:  $5 \cdot 5 \text{ €} = 25 \text{ €}$

→ 500 Flyer = 125 A4 Seiten farbig Doppelseitig =  $250 * 0,08 = 20 \text{ €}$

Für Werbung insgesamt:  $6,40 + 25 + 20 = 51,40 \text{ €}$

- Honorar- und Reisekosten:

Vortrag „Einführung in die kritische Psychologie“ (23.10. Hannah Gruber und Julian Dicks, Lesekreis Kritische Psychologie Köln):

→ Honorar: 400€

→ Reisekosten: -

Vortrag „Adulthood – Diskriminierung von Jungen Menschen“ (30.10. Jonathan Czolleck, Theaterpädagogin (LAG) und Social Justice und Diversity Trainer (FH Potsdam)):

→ Honorar: 200€

→ Reisekosten: -

Vortrag: „Rassismuskritische Perspektiven auf psychologische Forschung“ (11.11. Thi Quynh-Nhu Tran)

→ Honorar 200€

→ Reisekosten: 110€ (Berlin ↔ Münster)

Workshop „Was heißt hier Entwicklung - eine kritische Auseinandersetzung mit der Psychologie der Kindheit“ (24.11. Hannah Gruber, Bengi Gümüs und Melanie Wilke, Lesekreis Kritische Psychologie Köln)

→ Honorar: 600€

→ Reisekosten: -

Vortrag: „Handlungsfähigkeit durch Faschisierung?“ (05.12. Till Manderbach und Daniel Schnur)

→ Honorar 400€

→ Reisekosten: 220 (Berlin ↔ Münster, zwei Personen)

Honorar und Reisekosten insgesamt: 2130€

- Verpflegungskosten:

- Getränke für Referent\*innen: 10 €

Finanzierungsantrag über insgesamt 2191,40 €

(51,40€ Werbekosten + 2130€ Honorar- und Reisekosten + 10 € Verpflegungskosten)

Ben (Shalom): Warum wird Hannah Gruber zweimal engagiert?

Dario (AK Kritische Psychologie): Im letzten Semester nur ein Vortrag, daher schwer geeignete Leute zu finden.

Katharina (LHG): Wie viele Personen werden erwartet?

Dario: ca 40/50, mehr nur bei „Handlungsfähigkeit durch Faschisierung“

Katharina: Alles sehr spezifische Themen, wer ist Zielgruppe?

Dario: Veranstaltungen sind für alle Studierenden der Gesellschafts- und Geisteswissenschaften geeignet.

Albert (FiRef): Wieso zweimal zwei Referent\*innen, nicht nur ein\*e?

Dario: Zwei Menschen haben schon ein Forschungsprojekt gemeinsam behandelt, daher wurde ein gemeinsamer Vortrag gewünscht.

Katharina: Schlage vor, den Referent\*innen die Pflicht zur Selbstbewerbung aufzuerlegen.

Dario: Teilweise schon geschehen.

Albert: Andere Finanzierungsquellen (Institut, Fachschaft etc)?

Dario: Keine zahlungswilligen Institutionen bekannt, Fachschaft hat kein Budget dafür.

## **Abstimmungsergebnis**

(5/0/1)

→ Stupa wird Zustimmung empfohlen.

## II. Finanzantrag: Ideologiekritik

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor.

*Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses, liebe Mitglieder des Studierendenparlaments, in diesem Semester möchte ich die Veranstaltungen zur Ideologiekritik des AStA der Universität Münster fortsetzen, die ich bereits im Juli übernommen habe und die inzwischen auf beinahe fünf Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken können. Unten findet ihr den ausformulierten Finanzantrag inklusive Projektbeschreibung, studentischem Bezug und selbstverständlich Informationen zu den geplanten Veranstaltungen sowie einer Kostenaufstellung. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr den AStA in seinem Anliegen unterstützt und die Veranstaltungsreihe durch Deckung der entstehenden Kosten ermöglicht.*

*Sehr gerne stelle ich mich, den Antrag und die Reihe bei eurer nächsten Sitzung vor. Bitte schreibt mir doch, ob ihr mich zu eurem nächsten Termin einladen möchtet. Ihr erreicht mich unter: ideologiekritik.ms@gmail.com*

Referent*in	Honorar	Räumlichkeiten	Reisekosten	Übernachtung	Werbung
Mikko Linne- mann	200 €	300 €	Berlin-Münster	100 €	
Dr. Athanasios Karathanassis	200 € <sup>1</sup>		Köln-Münster Münster-Hammeln BC25	120 €	
Koschka Linkerhand	300 € <sup>2</sup>		Leipzig-Münster <sup>1</sup>	100 €	
PD Michael Städtler	500 € <sup>2</sup>		Hannover-Münster BC25	200 €	
Matheus Hagedony	200 €		Berlin-Münster BC25		
Nikolai Schreiter	100 € <sup>3</sup>		München-Münster BC50	100 €	
Veronika Kracher	300 € <sup>1</sup>		Frankfurt-Münster <sup>1</sup>	100 €	
	1800 €	300 €	740 €	710 €	100 €
Gesamtsumme	Max. 3650 €				

Honorar: Für einen Abendvortrag ist nach Beschluss des Haushaltsausschusses vom 11.07.2019 ein Honorar von 200€ ausgemacht.

1 In Zusammenarbeit mit dem autonomen Frauenreferat, wobei angestrebt wird, dass das aufgeführte Honorar geteilt wird; zusätzlich wird eine Verdopplung des Honorars durch das Gleichstellungsbüro der WWU angestrebt. Die Fahrtkosten werden voraussichtlich vom autonomen Frauenreferat getragen.

2 Entspricht dem in den letzten Jahren bewilligten Betrag für ein Wochenendseminar

3 In Zusammenarbeit mit der Projektstelle „Israelbezogener Antisemitismus“, wobei je 100€ Honorar gezahlt werden.

4 Bei einer Filmvorführung, deren Inhalt für das Kino gemacht ist, bietet sich eine Veranstaltung im Kinosaal an. Neben besseren Film- und Tonwiedergaben ist es dem Produzenten wichtig, seine Filme in den Räumlichkeiten zu präsentieren, für die sie gemacht sind. Da das Cinema ebenfalls auf Einnahmen angewiesen ist und eine Kooperation mit der Linse e.V. leider nicht möglich ist, wir aber auch keinen Eintritt erheben wollen, wird die Saalmiete von 300€ beantragt. Falls dieser Betrag zu hoch ist, werden wir auf den Hörsaal H2 ausweichen. Reisekosten: Hochgerechnet auf Basis aktueller Preise auf [bahn.de](http://bahn.de). Durch etwaige Vergünstigungen (Sparticket, frühe Buchung, Bahncard (bc)) sind letztlich niedrigere Fahrtkosten zu erwarten. Sofern die Referent\*innen eine Bahncard besitzen, wurde dies bereits miteinberechnet. Voraussichtlich werden die Referent\*innen aus den angegebenen Orten anreisen. Übernachtung: Die mit „-“ markierten Übernachtungskosten werden von den Referent\*innen und der Projektstelle Ideologiekritik privat übernommen.

Werbung: Preise der AStA-Druckerei: Übersichtsplakate (geplant 100 Stück), Übersichtsflyer (geplant 500 Stück) und nach Bedarf Einzelplakate zu den Vorträgen.

Drittmittel: Wie in den vergangenen Jahren wurde der Verlag Westfälisches Dampfboot zwecks finanzieller Unterstützung des Wochenendseminars angefragt. Ebenso wurde eine Anfrage an den Rosta Buchladen gestellt, der sich in den letzten Jahren an den Werbekosten beteiligt hat. Darüber hinaus wurde beim Gleichstellungsbüro der WWU die Aufstockung der Honorare von Referentinnen beantragt. Bezüglich des Vortrags von Nikolai Schreiter läuft zudem eine Anfrage zur finanziellen Förderung über die Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster. Werden in der Zwischenzeit weitere Drittmittel bewilligt, wird dies im Haushaltsausschuss und/oder Studierendenparlament erwähnt und der Finanzantrag entsprechend angepasst.

Alle Vorträge finden in zentralen Räumlichkeiten der Universität Münster statt und sind öffentlich. Vortragsbeginn ist 19 Uhr. Ein Eintrittsgeld wird in keiner Veranstaltung erhoben. Die Projektstelle behält sich redaktionelle Veränderungen an den Titeln und Ankündigungstexten zu den Veranstaltungen nach Absprache mit den Referent\*innen vor. Auch ist es möglich, dass aufgrund hoher studentischer Resonanz ein größerer Hörsaal reserviert werden muss. Darüber wird dann über den AStA-Newsletter, facebook etc. informiert.

Sebastian (Projektstelle Ideologiekritik): Deutsch-Israelische Gesellschaft will 50 € dazugeben.

Katharina: Wer ist Linse e.V., warum keine Kooperation mit denen?

Sebastian: Kein Raum verfügbar, beschriebener Raum schon ausgebucht.

Milena: Wenige weibliche Referentinnen.

Sebastian: Deshalb auch höhere Vergütungen für die Referentinnen, die beide kein festes Einkommen beziehen; leider wenige Publikationen von Frauen im Einzugsbereich (nicht z.B. Österreich, Israel) im letzten Jahr, Verbesserung für das nächste Mal geboten.

Katharina: Wie wird die Veranstaltungsreihe beworben?

Sebastian: Wie im Antrag beschrieben, weniger Werbung als im letzten Jahr.

Ben: Das Wochenendseminar soll im AStA-Haus stattfinden, dieses ist jedoch nicht barrierefrei.

Sebastian: Der Vorteil des AStA-Hauses ist, dass es keinen Schließdienst gibt; eine Verlegung in die Baracke wird geprüft.

### **Abstimmungsergebnis**

(5/0/1)

→ Stupa wird Zustimmung empfohlen.

### III. Finanzantrag: Plurale Ökonomik

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor.

*Finanzantrag Ringvorlesung „Globalisierung - Digitalisierung - Spaltung: ökonomische Ursachen gesellschaftlicher Polarisierung“*

*Antragsteller: Initiative Plurale Ökonomik Münster*

*Zeitraum: Wintersemester 2019/20*

*Im kommenden Wintersemester wollen wir, die Initiative Plurale Ökonomik Münster, zum zweiten Mal eine Ringvorlesung ausrichten. Bereits im Sommersemester 2017 haben wir eine gut besuchte Veranstaltungsreihe durchgeführt und in der Zwischenzeit viele einzelne Vorträge organisiert. Diese sollen den Studierenden eine kritische Perspektive über das normale Curriculum auf gesellschaftliche, besonders ökonomische Probleme bieten, aber auch Besucher außerhalb der Uni ansprechen. Im Folgenden beschreiben wir zunächst das inhaltliche Anliegen näher.*

#### *Inhaltliche Ziele*

*Wie vielen Beobachtern in Wissenschaft und Medien drängt sich auch uns der Eindruck auf, dass die deutsche Gesellschaft zunehmend eine Spaltung erlebt und sich Gewinner- und Verlierer diverser technologischer und politischer Entwicklungen stärker abzeichnen. Dies betrifft etwa den Arbeitsmarkt, der sich in unqualifizierte Dienstleistungsberufe am unteren Ende der Gehaltsskala und hochqualifizierte, wissensbasierte Jobs am oberen Ende aufspaltet. Hochqualifizierte profitieren dadurch nicht nur finanziell, sondern auch durch Selbstverwirklichungsmöglichkeiten und Flexibilität. Demgegenüber sind einfache Hilfstätigkeiten nicht nur schlecht bezahlt, sondern stellen häufig auch eine Sackgasse ohne realistische Aufstiegsmöglichkeiten dar. Die Digitalisierung beschleunigt diese Prozesse noch. Auch in der Regionalpolitik wachsen die Unterschiede: Einige Großstädte wie München, Berlin und Düsseldorf erleben einen wirtschaftlichen und kulturellen Boom nach dem Anderen. Dagegen haben solche wie Duisburg, Mönchengladbach oder Krefeld immer noch nicht den Strukturwandel überwunden. Auch die Einkommensunterschiede zwischen Provinzen wie dem Münsterland und Südwestfalen einerseits und verarmten Gegenden wie der Südwestpfalz oder dem Erzgebirge andererseits wachsen.*

*In der Veranstaltungsreihe wollen wir derartige Prozesse untersuchen und die Frage stellen, wie die Folgen ihrer Verlierer abgefedert werden können. Zudem wollen wir unter die Lupe nehmen, ob solche ökonomischen Beobachtungen auch einen Effekt auf die politische Polarisierung haben, besonders auf die Wahl von Parteien mit antiliberalen Tendenzen. Damit möchten wir einen wissenschaftlich-praktischen Beitrag leisten.*

*Auch in diesem Semester ist es uns gelungen, hochkarätige ReferentInnen für die Vortragsreihe zu gewinnen. Mit Prof. Dr. Philip Manow, der im vergangenen Jahr mit dem Buch „Die politische Ökonomie des Populismus“ eine vielbeachtete Gegenwartsdiagnose europäischer politischer Krisenerscheinungen vorlegte, sollen die Ursachen populistischer Phänomene im europäischen Vergleich untersucht werden. Darüber hinaus wird Dr. Christian Oberst einen Vortrag über regionalen Strukturwandel und die Auswirkungen der Digitalisierung halten. Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, Dominik Piétron und Prof. Dr. Alexander S. Kritikos haben ebenfalls bereits zugesagt. Insgesamt wird die Ringvorlesung damit aus fünf Vorträgen bestehen, für die wir hiermit einen übergreifenden Finanzantrag stellen. Es ist geplant, dass der erste Vortrag am 06.11.2019 stattfinden wird.*

#### *Kostenkalkulation*

<i>Referent/in</i>	<i>Übernachungskosten</i>	<i>Reisekosten</i>	<i>Anreiseort</i>	<i>Präsent</i>	<i>Summe</i>
<i>Prof. Dr. Bettina Kohlrausch</i>	<i>0 €</i>	<i>50 €</i>	<i>Paderborn</i>	<i>10 €</i>	<i>60 €</i>

<i>Dr. Christian Oberst</i>	0 €	80 €	<i>Köln</i>	10 €	90 €
<i>Dominik Piétron</i>	0 €	210 €	<i>Berlin</i>	10 €	220 €
<i>Prof. Dr. Alexander S. Kritikos</i>	120 €	210 €	<i>Berlin</i>	10 €	340 €
<i>Prof. Dr. Philip Manow</i>	120 €	100 €	<i>Bremen</i>	10 €	230 €
	240 €	650 €		50 €	940 €
				<i>zzgl. Plakatdruck</i>	50 €
				<i>GESAMT</i>	990 €

*Die Pluralen Ökonomen in Münster*

*Mats Väisänen (Vorstand), Eva Hümmecke (Finanzbeauftragte), Jonas Horlemann, Katharina Kütter, Zarah Thiel, Adrian Schröder, Nils Blossy, Jan Hardelauf, Isa Steiner, Charlotte Röniger*

*Scharnhorststraße 100*

*48151 Münster*

*Mail: plural@uni-muenster.de*

Milena: 1. sehr geringer Frauenanteil 2. Gibt es kein Honorar?

Antragsteller\*in: Führende Referentinnen waren leider nicht verfügbar, Disziplin ist männlich geprägt; der Hinweis auf das begrenzte Budget bewirkte Verständnis bei den Referent\*innen.

Katharina: Wurden alle Werbemöglichkeiten ausgeschöpft?

Antragsteller\*in: Ja, z.B. alle gängigen Social-Media-Kanäle, AStA-Newsletter, Fachschaftsverteiler, Werbung in mehreren Fachbereichen.

Ben: Kritik an gesellschaftlicher Spaltung ist immer Kapitalismuskritik, die jedoch nicht thematisiert wird, daher Ablehnung meinerseits.

Antragsteller\*in: Beiträge von allen Seiten der Diskussion, eher spezieller Blick auf Themen statt abstrakter Systemkritik.

Katharina: Gibt es Erfahrung mit der Vortragsreihe? Wenn ja, wie viele Menschen werden erwartet?

Antragsteller\*in: Es gibt Erfahrung, größtes Publikum waren 400 Leute, die Räume wurden nach Renommee der Referent\*innen gewählt, es werden viele Menschen erwartet.

**Abstimmungsergebnis**

(5/1/0)

Antrag stattgegeben.

**IV. Finanzantrag: Antisemitismusbekämpfung**

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor.

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

*für einen Vortrag der AStA-Projektstelle „Antisemitismus-Bekämpfung“ in Kooperation mit dem Jungen Forum der DIG Münster beantrage ich 330€. Der Vortrag soll am 03. November stattfinden und*



*trägt den Titel: „Brexit, Labour, Populismus: Antisemitismus in Großbritannien“. Er behandelt den Zusammenhang von Antizionismus und Antisemitismus sowie die antisemitischen Tendenzen sowohl in der Brexit-Bewegung als auch in der von Jeremy Corbyn geführten Labour-Partei.*

*Den Vortrag halten wird Prof. David Hirsh, Lehrbeauftragter für Soziologie am Goldsmiths College, London, und langjähriges Mitglied der Labour Party und des Jewish Labour Movements sowie Gründer von „Engage“, einer Kampagne gegen den akademischen Israelboykott. Die Vortragssprache wird Englisch sein.*

*Die Veranstaltung findet am Sonntag, dem 03. November statt. Da Prof. Hirsh sich auf einer Vortrags-tour durch Deutschland befindet, war kein anderer Termin möglich. Auch ist Hirsh bei dieser Tour mit dem Auto unterwegs, weshalb für die Fahrtkosten eine Kilometerpauschale herangezogen wird. Das JuFo DIG kam erst vor kurzer Zeit wegen des Vortrages auf mich zu, weshalb dieser Antrag leider nicht früher eingereicht werden konnte.*

*Die beantragten Kosten:*

*Referentenhonorar 200€*

*Übernachungskosten 90€*

*Reisekosten 40€*

*Strecke Düsseldorf – Münster, ca. 130km (bei 0,30€ pro km*

*Gesamtkosten 330€*

Jonas (Projektstelle Antisemitismusbekämpfung): Der Vortrag soll am 3.11.19 stattfinden, der Referent Prof. David Hirsch ist auf der Durchreise mit Ehefrau, daher doppelte Übernachtungskosten; Kilometerpauschale wurde geschätzt, daher ggf. Anpassung; Rückweg nach Düsseldorf muss auch bezahlt werden, daher doppelte Reisekosten; allgemein sehr vage Rechnung.

Katharina: In welchem Raum?

Jonas: Idealerweise Brücke, aber unklar wegen Personal, ansonsten Baracke.

Milena: Wie wurde die Veranstaltung beworben?

Jonas: Der Referent macht selbst Werbung, daneben AStA-Newsletter.

Guido: Was ist denn jetzt die beantragte Gesamtsumme?

Jonas: 370 €, aber abhängig von der Kilometerpauschale.

Katharina: Warum soll eine Rückfahrt übernommen werden, wenn der Referent doch auf der Durchreise ist?

Jonas: Das Hotel ist schon in Düsseldorf gebucht.

Milena: Wie viele Menschen werden erwartet?

Jonas: Erfahrung 20-50, ähnliche Erwartung.

### **Abstimmungsergebnis**

(5/0/1)

Antrag stattgegeben.

### **VIII. Bestätigung von Protokollen**

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

### **IX. Verschiedenes**

Keine Beiträge unter Verschiedenes.

Ahmet Kilicaslan schließt die Sitzung um 19.26 Uhr.